



Geschäftsbericht 2012

Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte

Arbeit oder eben Arbeitslosigkeit beschäftigte die Job-Vermittlung Wipkingen auch 2012. Einerseits, weil wir unsere Aufgabe in diesem Problemfeld gewählt haben. Andererseits schlicht deshalb, weil es in der Schweiz immer noch weit über 100'000 arbeitslose Menschen gibt. Die Zahl der Arbeitssuchenden ist noch weitaus grösser. Sicher, im Vergleich mit anderen Ländern in Europa sind die Arbeitslosenquoten der Schweiz, sei es mit 2,7% oder 3% schon fast lächerlich tief, wenn wir hören, dass die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien oder auch teilweise in Italien bei etwa 50% liegt. Eine Generation scheint dort auf der Verliererstrasse gelandet zu sein. Keine Arbeit heisst kein Einkommen, um ein selbstständiges Leben zu führen, kein Einkommen, um eine Familie zu gründen, kein Einkommen, um eine eigene Wohnung zu bezahlen. Wie gesagt, die Quoten in der Schweiz lesen sich

dagegen weniger dramatisch. Das ist das eine Bild. Das andere Bild zeigt uns Menschen und nicht Prozente. Über 100'000 Menschen bilden immerhin eine Stadt wie Winterthur. Jeder und jede einzelne dieser 100'000 ist ohne Arbeit. Es sind über 100'000 Einzelschicksale, die von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Nicht einberechnet die mitbetroffenen Familien und Angehörigen. Die Job-Vermittlung Wipkingen wendet sich genau diesen einzelnen Menschen zu. Sie vermittelt ihnen ein Einkommen. Sei es in einer temporären Anstellung, die für einige Tage, Wochen oder gar Monate ein Einkommen, Erfahrungen und Kontakte vermittelt. Sei es in einer teilzeitlichen Anstellung über einen längeren Zeitraum; ein Beitrag gegen die Hoffnungslosigkeit.

Pfarrer Dominik Zehnder,
Präsident Verein Job-Vermittlung Wipkingen

Zahlen: Die Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer der JWV im 2012

Der Anteil Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher beläuft sich auf **86.7 %**.

38 Frauen
7 Männer



2012 haben **45** Arbeitnehmende
14'345 Arbeitsstunden geleistet.

24 Schweizerinnen und Schweizer
21 Ausländerinnen und Ausländer

Büro und Vorstand

Büro-Mitarbeiterinnen (per 31.12.2012):

- Tanja Forster, *Geschäftsführerin*
- Mary Kunz, *Sachbearbeiterin*
- Farhiya Mohamed, *Lernende*
- Natalie Zaugg, *Lernende (ab 01.02.2013)*

Vorstand (per 31.12.2012):

- Dominik Zehnder, *Präsident*
- Carmine Baselice
- Christa Felderer
- Martha Jezler
- Nicole Marti
- Cornelia Schwendener
- Samuel Zahn
- Verena Jacot (*Beisitzerin*)

Austritte

Dominik Zehnder

Vor über 10 Jahren begegnete ich der Job-Vermittlung Wipkingen erstmals. Anfänglich als Kunde, weil mich das Angebot überzeugte, unkompliziert eine helfende Hand zu engagieren. Etwas später, mittlerweile arbeitete ich im Bereich der Personalberatung, wollte ich mich ehrenamtlich engagieren. Was lag näher, als der Job-Vermittlung meine Dienste anzubieten? Nach einem ersten Telefongespräch mit dem damaligen Geschäftsführer wurde ich zu einer Sitzung der Betriebskommission eingeladen. Rasch war klar, hier will ich mich engagieren. So erhielt ich die Möglichkeit als Beisitzer, so zu sagen als Berater, in der Betriebskommission mitzuarbeiten. Ich war stolz. Anlässlich der nächsten ordentlichen Wahlen, wurde ich in den Vorstand der Job-Vermittlung gewählt. Nach



einigen Jahren der Mitarbeit im Vorstand und der Betriebskommission wurde 2008 das Amt des Präsidenten vakant. Die Aufgabe reizte mich und ich wurde gewählt.

In all den Jahren durfte ich viele engagierte Menschen kennenlernen und mit ihnen zusammenarbeiten. So lernte ich mehr über die Arbeit der Job-Vermittlung sowie diese Menschen schätzen, sei es im Vorstand, in unserer Geschäftsstelle aber auch ausserhalb bei unseren PartnerInnen. Vor allem die Menschen, die ich über die Job-Vermittlung anstellen konnte. Wie froh war ich jeweils über diese Hilfe!

Für mich geht nun ein Lebensabschnitt zu Ende, wenn ich aus dem Vorstand der Job-Vermittlung aus- und vom Präsidium zurücktrete. Ich danke allen Menschen, denen ich Dank der Job-Vermittlung Wipkingen in diesen Jahren begegnet bin.

Dominik Zehnder

Cornelia Schwendener

11 Jahre Job-Vermittlung Wipkingen

Seit März 2002 bin ich im Vorstand der Job-Vermittlung Wipkingen. Ich wurde als Vertreterin des Quartiervereins Wipkingen gewählt. In diesen 11 Jahren habe ich miterlebt, wie sich die Job-Vermittlung Wipkingen immer weiter entwickelt hat - von einem „Ein-Mann-Betrieb“ zu einer Geschäftsstelle, die heute mit drei Personen besetzt ist. Besonders wichtig war mir der Entscheid des Vorstandes, auch eine Lehrstelle im KV-Bereich zu schaffen und damit ein Zeichen zu setzen, in einer Zeit, in welcher es für junge Menschen immer schwieriger wird einen Ausbildungsplatz zu finden. Die sozialen Aspekte stehen bei der Job-Vermittlung in der Vermittlung von Arbeitnehmenden im Vordergrund. Dies macht es möglich, dass Menschen, die bei anderen Vermittlungsbüros keine Chancen haben, bei der Job-Vermittlung Wipkingen eine bekommen.

Während des Aufbaus der Job-Vermittlung benötigte

es eine intensive Verankerung im Quartier. Diese steht heute nicht mehr so stark im Mittelpunkt. Der Fokus liegt auf der ganzen Stadt Zürich. Der Quartierverein Wipkingen erachtet deshalb eine Vertretung im Vorstand nicht mehr für notwendig.

Die Arbeit im Vorstand hat sich auch verändert und ist in den letzten Jahren sehr intensiv geworden. Dies hat mich, nebst der langen Zeit, die ich schon im Vorstand bin, dazu bewogen zurück zu treten. Ich



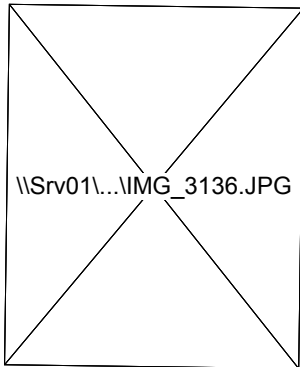
möchte mich neuen Aufgaben zuwenden.

Ich wünsche der Job-Vermittlung Wipkingen und dem Vorstand für die Zukunft weiterhin viel Elan und neue Impulse für die künftige Entwicklung.

Cornelia Schwendener

Farhiya Mohamed

Mit viel Freude und ein bisschen Trauer geht meine dreijährige Ausbildung als Kauffrau Dienstleistung und Administration in Kombination mit der Berufsmaturität im August 2013 zu Ende. Meine Lehrzeit in der Job-Vermittlung Wipkingen war sehr schön. Obwohl ich meine Lehre in einem Kleinbetrieb absolviert habe,



in einem Betrieb meiner Wahl zu absolvieren.

Vor allem habe ich besonders geschätzt, dass ich die Möglichkeit erhielt Verantwortung zu übernehmen und

hatte ich nie das Gefühl ich würde etwas verpassen. Ich hatte eine abwechslungsreiche Ausbildung und konnte in viele Bereiche Einsicht bekommen. Ausserdem wurde mir die Möglichkeit gegeben, ein Kurzpraktikum à 2 Wochen

selbstständig zu arbeiten. Dadurch habe ich mich zu einer selbständigen und selbstbewussten jungen Frau entwickelt. Ich bin bereit mein sicheres Nest zu verlassen und freue mich auf zukünftige Herausforderungen.

Nach meinem Abschluss möchte ich vorerst in die Westschweiz ziehen und dort meine Französischkenntnisse erweitern. Danach würde ich gerne noch ein Studium beginnen, in welche Richtung ist mir aber noch nicht klar.

Ich möchte mich von Herzen bei meiner Ausbilderin, Tanja Forster, und bei Mary Kunz bedanken. Mit ihrer geduldigen, freundlichen und liebenswürdigen Art haben sie mir stets geholfen, sei es in schulischer oder geschäftlicher Hinsicht. Auch möchte ich meinen Dank dem Vorstand aussprechen, welcher mich in jeder Hinsicht unterstützt und mir vieles ermöglicht hat.

Ich sage nicht Adieu, sondern auf Wiedersehen!

Farhiya Mohamed

Eintritte

Verena Jacot

Die Anfrage, ob ich Interesse hätte im Vorstand des Vereins mitzuwirken, kam wenige Monate nach meiner Pensionierung. Es war mir wichtig, nicht vorschnell irgendeine Verpflichtung einzugehen. In den vergangenen Monaten erhielt ich Einblick in die vielfältige Tätigkeit des Vereins, wofür ich sehr dankbar bin. Dass die Themen Arbeit und Existenzsicherung zentrale Fragen sind, habe ich beruflich und privat hautnah selber erlebt. Nicht alle Menschen haben das Glück, mit ihrer Arbeit Auskommen und Befriedigung zu finden. Für viele geht es darum, ihren Platz in der Arbeitswelt zu erhalten oder wieder neu zu gewinnen. Den Verein Job-Vermittlung Wipkingen kannte ich bereits aus seiner Anfangszeit. Dessen Einsatz für faire Arbeitsbedingungen sowie die ganzheitliche Betrachtung des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin haben mich beeindruckt. Ich möchte gerne im Vorstand meinen Teil zum Gelingen der Arbeit der Job-Vermittlung Wipkingen beitragen, weil ich überzeugt bin, dass dieser Einsatz in der heutigen Zeit unverändert nötig ist.

Mein Name ist Verena Jacot, geb. 1949. Ich wohne seit 1981 im Quartier Wipkingen und fühle mich hier zu Hause. Während der Familienphase war mir immer auch die Freiwilligenarbeit im Quartier wichtig. So baute ich gemeinsam mit andern



Frauen eine Krimibibliothek auf und engagierte mich bei verschiedenen Quartieranlässen. Meine langjährige Tätigkeit als Sozialarbeiterin / Amtsvormundin in verschiedenen Gemeinwesen und die Zusammenarbeit mit Vertretern unterschiedlichster politischer Zugehörigkeit haben mich sehr bereichert. Etwas von diesem Erfahrungsschatz hoffe ich, in den Vorstand einbringen zu können.

Verena Jacot

Natalie Zaugg

Guten Tag. Mein Name ist Natalie Zaugg, ich bin gerade 20 Jahre alt geworden und wohne in Dübendorf.

Im August 2011 habe ich meine Ausbildung als Kauffrau mit begleitender Berufsmaturität begonnen. Ergänzend besuche ich an zwei Tagen das Berufszentrum in Uster. Wegen Ausbildungsmängeln war ich schliesslich gezwungen, den Lehrbetrieb zu wechseln. Glücklicherweise bin ich im Internet auf die Job-Vermittlung Wipkingen aufmerksam geworden und darf nun seit Februar 2013 meine Lehre bei der JVW fortsetzen. Darüber bin ich sehr froh!



entschied ich mich, die Ausbildung weiterzuführen. Bei der JVW fand ich den idealen Lehrbetrieb, denn die Non-Profit-Organisation mit sozialem Hintergrund trägt mit der Reintegration von Erwerbslosen Wesentliches für unsere Gesellschaft bei.

Was gefällt dir an der Lehre bei der JVW besonders?

Besondere Freude bereiten mir der Umgang mit den Arbeitnehmerinnen und die abwechslungsreichen Aufgaben.

Was sind deine Aufgaben bei der JVW?

Zurzeit bin ich verantwortlich für die Post, die Kasse, das Büromaterial und die Ablage. Zudem darf ich bei der Lohnabrechnung und bei der Vertragserstellung mitwirken und telefonische Abklärungen tätigen.

Interview mit Natalie:

Was sind deine Ziele?

Wieso hast du dich bei der JVW für die Lehrstelle beworben?

Ich würde gerne meine Lehrabschlussprüfung bestehen. Des Weiteren möchte ich möglichst viele Erfahrungen sammeln und mir Wissen aneignen, von dem ich später profitieren kann.

Da ich bereits ein Lehrjahr absolviert habe, konnte ich einige Einblicke in die facettenreiche Arbeit einer Kauffrau erhalten. Der Beruf fasziniert mich, deshalb

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Finanzbericht: Jahresrechnung 2012 und Budget 2013

2012 war ein gutes Jahr. Der Umsatz lag über dem Budget. Der budgetierte Verlust von CHF 13'914 fiel tiefer aus. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 11'150 ab. Der Aufwand war im Rahmen des Budgets und wurde nicht überzogen.

Die Bruttomarge lag etwa gleichhoch wie im Vorjahr. Das Budget 2013 weist einen Verlust von CHF 12'339 auf. Dies deshalb, weil wir beschlossen haben, bereits im Februar eine neue Lernende einzustellen.

Nicole Marti, Quästorin

[Die Bilanz und Erfolgsrechnung kann nach Voranmeldung im Büro eingesehen werden.](#)

Revision:

Roman Koch und Thomas Laube

Verdankungen

*Die Job-Vermittlung Wipkingen wird **mitfinanziert durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich.***

Einzelmitglieder:

Private Personen aus Zürich und Umgebung

Kollektivmitglieder:

AXA Winterthur-Versicherungen Generalagentur Zürich-West, City-Druck AG, Gewerbeverein Wipkingen, ev.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen, Pfarrkirchen-Stiftung Guthirt, Quartierverein Wipkingen, ZKB Zürich Hardstrasse

Spenden (ab CHF 100):

H.P. Baumgartner, ev.-ref. Kirchgemeinde Höngg, ev.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen, Spende Beerdigung T. Baumgartner

Impressum

Verein Job-Vermittlung W i p k i n g e n

Rosengartenstrasse 1 8037 Zürich

Telefon +41 44 272 18 00

Telefax +41 44 271 18 50

E-Mail info@job-wipkingen.ch

Internet www.job-wipkingen.ch

Unser Spendenkonto

ZKB-Konto 80-151-4

IBAN: CH67 0070 0111 6000 3817 0